

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Gotthold Ephraim LESSING**

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

- 25-2** *Lessing in Kamenz* : Neuerwerbungen des Lessing-Museums seit 2010 / Hrsg. von Sylke Kaufmann. - Kamenz : Lessing-Museum, 2025. - 160 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-910046-93-1 : EUR 20.00  
[**#9651**]

Ein Museum ist keine statische Angelegenheit, sondern es entwickelt sich – durch neue Ausstellungskonzeptionen oder eben auch durch Neuerwerbungen von Sammlungsgut, die sich durch Schenkungen oder Käufe im Antiquariat etc. ergeben mögen. (Bestandsveränderungen erfolgen in letzter Zeit aber auch durch teils rein politisch motivierte „Restititionen“, soweit es nicht um genuine Raubkunst geht<sup>1</sup>).

In einem schön illustrierten und hochwertig gedruckten Band dokumentiert nun das Kamener Lessing-Museum, das in den vergangenen Jahren immer wieder mit sehr aufschlußreichen Ausstellungen zu Lessing hervorgetreten ist,<sup>2</sup> was seit 2010 an Neuerwerbungen hinzugekommen ist. Da das

---

1 Siehe aktuell am Beispiel der Benin-Bronzen und ähnlicher Fälle *Postkoloniale Mythen* : auf den Spuren eines modischen Narrativs / Mathias Brodkorb. - Springe : zu Klampen, 2025. - 268 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-98737-032-8 : EUR 24.00. - Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/1350212806/04> - S. a. *Die Fälschung von Berlin* : bei der Restitution einer Puppe aus Namibia zählten gefühlte Wahrheiten mehr als historisch-kritische Standards ; der Fall wirft ein Schlaglicht auf Methoden der Provenienzforschung / von Mathias Brodkorb. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2025-05-07, S. N 4 : Ill.

<sup>2</sup> *Lessing, Luther und die Reformation in der Oberlausitz* / Sylke Kaufmann ; Matthias Hanke. - Kamenz : Lessing-Museum, 2017. - 182 S. : Ill. ; 21 cm. - (Ausstellungskataloge des Lessing-Museums Kamenz ; 10). - ISBN 978-3-910046-68-9 : EUR 14.50 [**#5787**]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8919> - *Sieben Jahre Krieg* : Gotthold Ephraim Lessing zwischen 1756 und 1763 ; Katalog zur Sonderausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz / Christian Tausch. - Kamenz : Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, 2014. - 133 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-00-044737-2 : EUR 17.50 [**#5786**]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8951> - *Lessings große Reise* : eine Spurensuche. [Lessing-Museum Kamenz, 21.09.2016 -

Lessing-Museum selbst derzeit und noch bis wohl 2027 wegen eines Umbaus geschlossen ist, wird die Sammlung, die dem Katalog zugrunde liegt, bis September 2025 im Malzhaus des Museums der Westlausitz gezeigt.

Das gibt Anlaß zu einer Sichtung von Kontexten des Lebens und Werkes Lessings einerseits<sup>3</sup> und von Aspekten der Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte andererseits.

Aus dem Bereich der Kontexte sind zu nennen z. B. Kupferstiche, Gemälde und Bücher. So hat sich das Museum dazu entschieden, die letzte Privatbibliothek Lessings zu rekonstruieren und daraus einen Sammlungsschwerpunkt zu machen, gleichsam analog zu den Bestrebungen der Swift-Forschung an der Universität Münster, dessen Privatbibliothek in ausgabengleichen Werken zu rekonstruieren.<sup>4</sup> Aus diesem Bereich findet man hier einige ausgewählte Bände, so John Bruckners *Philosophische Betrachtungen über die thierische Schöpfung* (1769), Johann Balthasar Kölbeles *Schreiben an den Herrn Moses Mendelssohn über die Lavate-*

---

27.11.2016] / Christian Tausch. Mit Beiträgen von Susanne Luber ... - 2., überarbeitete Ausg. - Kamenz : Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, 2017. - 126 S. : 68 Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-9817103-8-0 : EUR 16.50 [#5898]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9045> - *"Niemand kann den Mann höher schätzen als ich ..."* : Winkelmann und Lessing / hrsg. von Sylke Kaufmann und Max Kunze im Auftrag des Lessing-Museums Kamenz und des Winkelmann-Museums Stendal. Mit Beitr. von Stephanie-Gerrit Bruer ... - Kamenz : Lessing-Museum, 2018. - 243 S. : Ill. ; 21 cm. - (Ausstellungskataloge des Lessing-Museums Kamenz ; 11). - ISBN 978-3-910046-70-2 : EUR 15.00 [#6319]. - Rez.: *IFB 19-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9662> - Vgl. weiterhin *"Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde"* : Lessing im Porträt ; Katalog zur Sonderausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz ; [... im Gleimhaus Halberstadt vom 28. November 2010 bis 20. Februar 2011] / Birka Siwczyk. Mit einem Beitrag von Doris Schumacher. - Kamenz : Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, 2012. - 103 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-00-038444-8 : EUR 25.00 [#2798]. - Rez.: *IFB 12-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz369722337rez-1.pdf>

3 Siehe auch *Lessing in persönlichen Kontakten und im Spiegel zeitgenössischer Briefe* : eine neue Quellenedition / Wolfgang Albrecht. - Kamenz : Lessing-Museum, 2018 [ersch. 2019]. - 300 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-910046-73-3 : EUR 35.00 [#6583]. - Rez.: *IFB 19-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9890> - *Lessing und das Judentum* : Lektüren, Dialoge, Kontroversen im 20. und 21. Jahrhundert / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn ... - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2021. - 462 S. : Ill. ; 22 cm. - (Kamenzer Lessing-Studien ; 2). - ISBN 978-3-487-14890-8 : EUR 58.00 [#7751]. - Rez.: *IFB 21-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11203>

4 *The library and reading of Jonathan Swift* : a bio-bibliographical handbook / Dirk F. Passmann ; Heinz J. Vienken. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 25 cm [7617]. - Pt. 1. Swift's library in four volumes. - ISBN 3-631-41926-0 - ISBN 08204-6006-0 : EUR 279.00, EUR 249.00 (Subskr.-Pr.). - Vol. 1. A - G. - 2003. - XXI, 776 S. - Vol. 2. H - P. - 2003. - S. 777 - 1554. - Vol. 3. Q - Z. - S. 1555 - 1995. - Vol. 4. Containing abbreviated references, the library of Sir William Temple - a reconstruction, the library of Thomas Sheridan, facsimile reproductions, indexes. - 2003. - 421 S. - Rez.: *IFB 04-1-154* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz10815260Xrez.htm>

**rische und Kölbelische Angelegenheiten gegen Herrn Moses Mendelssohn** (1770) sowie Johann Christopher Gatterers **Einleitung in die synchronistische Universalhistorie zur Erläuterung seiner synchronistischen Tabellen** (1771). (Bekanntlich hatte Lessing zuvor seine mehrere Tausend Bände umfassende Bibliothek verauktionieren müssen (S. 26); es gehört zu den größten Mißlichkeiten der Überlieferungsgeschichte, daß der damals gedruckte Auktionskatalog verschollen ist und bisher kein einziges Exemplar davon aufgefunden werden konnte. Fände jemand diese Liste, wäre dies sicher der größte Coup der Lessingforschung in neuerer Zeit...)<sup>5</sup> Im Rahmen des laufenden Projektes konnten bisher von 264 Titeln immerhin 127 erworben werden (S. 26); für Interessierte, die dem Museum mit einer (Bücher)spende helfen möchten, sei ein Blick auf die Liste der noch fehlenden Werke empfohlen.<sup>6</sup>

Es gelang 2019, einen Brief von Christian Cay Lorenz Hirschfeld an Johann Georg Eck vom 7. April 1769 zu erwerben, der bisher nur unvollständig bekannt war und u.a. davon berichtet, daß der Verfasser in Hamburg auch Lessing kennengelernt hatte. Der Brief ist als verkleinertes Faksimile abgebildet, aber schön wäre auch eine vollständige Transkription gewesen, denn in dem Begleittext erfährt man nur von der Erwähnung „weiterer bekannter Persönlichkeiten“ in dem Brief, aber nicht, wer das nun war (S. 24). Beachtenswert ist weiterhin der erst 2023 erfolgte Ankauf einer Erstausgabe des **Nathan**, die als Subskriptionsausgabe ohne Verlagsangabe erschien (S. 42 - 43). Immerhin kamen damals 1.200 Subskribenten zusammen, von denen allein 70 von Elise Reimarus eingeworben worden waren.

Was die Rezeption angeht, so reicht das Spektrum von den Lessing-Denkmalern, insbesondere dem in Hamburg, das in Form zahlreicher medialer Repräsentationen in der Sammlung präsent ist. So ist spektakulär zu nennen der Erwerb zweier Gemälde, die Lessing zeigen. Einmal handelt es sich um das Ölgemälde von Johann Eberhard Ihle (1727 - 1814), das lange nur durch eine Schwarzweißabbildung bekannt war und 2015 auf dem französischen Kunstmarkt auftauchte. Es konnte für Kamenz erworben werden, wo man bereits in den frühen 1930er Jahren ein Interesse an dem damals

---

5 Siehe zum Thema: **Autorschaft und Bibliothek** : Sammlungsstrategien und Schreibverfahren / hrsg. von Stefan Höppner, Caroline Jessen, Jörn Münker und Ulrike Trenkmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 318 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kulturen des Sammelns ; 2). - ISBN 978-3-8353-3233-1 : EUR 34.90 [#5991]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9284> - **Autorenbibliotheken** : Erschließung, Rekonstruktion, Wissensordnung / hrsg. von Michael Knoche. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2015. - 187 S. : Ill. ; 24 cm. - (Bibliothek und Wissenschaft ; 48). - ISBN 978-3-447-10340-4 : EUR 99.00 [#4504]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446212385rez-1.pdf>

6 <https://www.lessingmuseum.de/downloads/lessing-nachlass-fehlend-1.10.2023.pdf> [2025-06-24]. - Grundlage der Rekonstruktion ist: **Lessings Büchernachlaß** : Verzeichnis der von Lessing bei seinem Tode in seiner Wohnung hinterlassenen Bücher und Handschriften / bearb. von Paul Raabe und Barbara Strutz. - Göttingen : WallsteinVerlag, 2007. - 169 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0157-3 : EUR 28.00 [#0281]. Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz260455377rez-1.pdf>

auf dem Markt befindlichen Gemälde gezeigt hatte. Der Maler ist auch insofern von besonderem Interesse, als von ihm auch Brustbilder anderer Zeitgenossen Lessings bekannt sind (Christian Felix Weiße, August von Thümmel, Klopstock, Friedrich Wilhelm Zachariae, Karl Wilhelm Ramler, Gottlieb Wilhelm Rabener) (S. 20 - 21). Das andere, bislang unbekanntes Porträt stammt von dem Kitzinger Maler Georg Anton Abraham Urlaub (1744 - 1786), das sich über 100 Jahre in Privatbesitz befand und erst 2021 erworben werden konnte. Dazu kommen Porträts der Eltern Lessings, die ein Urgroßneffe des Dichters nach bisher unbekanntem Vorlagen zu Beginn des 20. Jahrhunderts gemalt hat; sie wurden 2015 erworben.

Ein eigenes Sammlungsfeld sind Medaillen und Porzellane mit Lessingdarstellungen, Theaterzettel und Plakate, aber auch eigens initiierte, mehr oder weniger interessante Kunstwerke, die als Auseinandersetzungen mit Lessing und seiner Gegenwartsbedeutung gelten können. Neben verschiedenen graphischen und druckgraphischen Werken kommen hier auch eher ungewöhnliche Dinge zur Geltung, so der Nachbau einer Lessing-Büste aus Legosteinen, der im Rahmen eines Schülerprojektes erfolgte.

Besondere Erwähnung verdienen auch einige eher bizarre Dokumente, so eine antisemitische und antifreimaurerische Postkarte aus den späten 1920er Jahren, die auf der Rückseite auch Bezug nehmen auf Mathilde Ludenthorff, die womöglich die absurdeste Verschwörungstheorie hinsichtlich Lessings Tod aufgestellt hatte (S. 86). Sodann findet sich ein seltener Programmzettel einer NSDAP-Parteifilmveranstaltung von 1941, der sich auf die Aufführung des Films *Das Fräulein von Barnhelm* von 1940 bezieht, eine nationalsozialistische Umdeutung von Lessings Drama, die zugleich auch eine Rechtfertigung des Krieges im Spiegel des dargestellten Siebenjährigen Krieges bot (S. 90). Erfreulicher sind jüngere Kunstprodukte, darunter z. B. auch eine Mappe von Gerta Haller mit Lithographien zu Fabeln von Äsop und Lessing (S. 98 - 99) sowie ein Aquarell von Horst Janssen, das sich der Lessing-Fabel *Die Grille und die Nachtigall* widmet (S. 100 - 101).

Aus Gründen der internationalen Resonanz Lessings sei zudem noch eine Schenkung hervorgehoben, eine chinesische Übersetzung der *Hamburgischen Dramaturgie*, die bereits Anfang der 1970er Jahre im Verborgenen entstand und 1981 im Druck erscheinen konnte. Bisher, so erfahren wir hier, existiere keine Übersetzung von Lessings dramatischem Gedicht *Nathan der Weise* ins Chinesische. Doch diese Angabe basiert auf dem überholten Artikel von Adrian Hsia aus dem *Lessing yearbook* von 2000 (hier S. 154 des Literaturverzeichnisses) (S. 104 - 105). In Wirklichkeit gibt es sogar zwei *Nathan*-Übersetzungen aus neuerer Zeit,<sup>7</sup> außerdem auch eine neuere und erweiterte Ausgabe der Übersetzung der *Hamburgischen Drama-*

---

7 《莱辛剧作七种》，李健鸣. - Shanghai 2007. - ISBN 978-7-5080-4167-4 [*Lessings sieben Theaterstücke*. Übersetzt von LI Jianming. Darin enthalten: *Der junge Gelehrte, Die Juden, Sara, Philotas, Minna, Emilia, Nathan*]. - 《智者纳坦》（研究版），朱雁冰译- Shanghai 2011. - ISBN 978-7-5080-4795-9 [*Nathan der Weise. Kommentierte Ausgabe*. Übersetzt von ZHU Yanbing].

**turgie** von 2017.<sup>8</sup> Deren Übersetzer Li Zhang, was sicher wichtig zu ergänzen ist, hatte von 1955 bis 1959 in der DDR an der Universität Leipzig studiert und war ein Schüler von Hans Mayer.

Im Anhang finden sich einige *Ausstellungsimpressionen* (S. 149 - 151) sowie ein *Literaturverzeichnis* (S. 153 - 157). Der Katalog verdient das Interesse aller Lessing-Freunde.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13185>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13185>

---

8 Diese und alle weitere Informationen verdanken sich Herrn Yuwei Wen (Peking), der selbst derzeit eine Sammlung zu Lessing in chinesischer Sprache unter dem Titel **Lessing und einige seiner Zeitgenossen** herausgibt, die 2025 erscheinen soll und folgenden Inhalt hat: 1. Lessings Notizen und Briefwechsel zu bzw. während seiner Italien-Reise (dazu ein Auszug aus Nisbets Biographie), 2. Nicolais **Werther** und Lessings Einleitung und Vorwort zu den von ihm herausgegebenen **Philosophischen Aufsätzen** von Karl Wilhelm Jerusalem sowie sein **Werther**-Fragment, Briefwechsel etc., 3. Pantheismusstreit um Spinoza: Mendelssohns **Sendschreiben an Lessing** (1756), das Gespräch zwischen Lessing und Jacobi aus Jacobis **Über die Lehre des Spinoza**, sowie Heinrich Scholz' Einleitung zu **den Hauptschriften zum Pantheismusstreit** (1916). Ebenfalls hier erwähnenswert sind die chinesischen Übersetzungen Yuwei Wens von zwei Schriften Friedrichs des Großen, des **Antimachiavel** (Shanghai 2022. ISBN 978-7-5222-0318-8) sowie der Schrift über die deutschen Literatur, die bereits erschienen ist, mir aber noch nicht physisch vorliegt. Laut Wen sind auch eine Reihe weiterer Übersetzungen von Schriften Lessings durch andere Übersetzer in Arbeit.